



Schweizerischer Ruderverband
Fédération Suisse des Sociétés d'Aviron
Federazione Svizzera delle Società di Canottaggio

MEDIENMITTEILUNG

Jeannine Gmelin direkt für den Halbfinal qualifiziert

Zusammenfassung 2. Wettkampftag Ruder-WM in Plovdiv (Bulgarien, 09.-16.09.2018)

10.09.2018 / Mit einem Vorlaufsieg und der direkten Qualifikation für den Halbfinal startete Jeannine Gmelin heute im Fraueneiner ihre Mission WM-Titelverteidigung. Der Doppelzweier der Frauen mit Valérie Rosset und Pascale Walker wurde in seinem Vorlauf Fünfter und muss am Mittwoch den Hoffnungslauf bestreiten.

Als Jeannine Gmelin heute Vormittag in Plovdiv in ihr erstes Rennen startete, waren bei unbeständigen Windbedingungen bereits drei Vorläufe im Fraueneiner vorausgegangen. «Auf der gesamten Strecke war es wechselhaft und unberechenbar», sagte Jeannine Gmelin nach dem Rennen. «Es gab viel Bewegung im Wasser, was die Bedingungen für alle technisch anspruchsvoll machte.» Die Irin Sanita Puspure wie auch Kara Kohler aus den USA und die Kanadierin Carling Zeeman hatten mit ihren Vorlaufsiegen ihre Ambitionen deutlich unterstrichen. Für Jeannine Gmelin war es darum Ehrensache gleichzuziehen, auch wenn sie auf der Regattastrecke von Plovdiv zum ersten Mal ein Rennen ruderte.

Nicht als Schnellstarterin bekannt, liess sie zu Beginn des Rennens der Australierin Madeleine Edmunds den Vortritt. Bei der 500 Meter-Marke lag Jeannine Gmelin noch auf dem zweiten Rang. Dann erhöhte sie das Tempo spürbar und schob sich noch vor der 1000 Meter-Marke an der Australierin vorbei. Ihre Führung baute Jeannine Gmelin auf der zweiten Streckenhälfte kontinuierlich aus, so dass sie auf den letzten 200 Metern gar nicht mehr zum Endspurt ansetzen musste. «Es lief alles nach Plan. Gleichzeitig kenne ich nun die Verhältnisse der Strecke besser.» Die Premiere in Plovdiv ist geglückt. «Nach einer relativ langen Zeit ohne harte Rennen war es gut, wieder zurück in den Rennrhythmus zu kommen.»

Die nächste Herausforderung wartet in Form von rennfreien Tagen bis zum Halbfinal am Freitag. «Die Erfahrungen der längeren Rennpause während der EM in Glasgow im vergangenen August kann ich nun hier nutzen. Ich werde die Zeit gut strukturieren.» Wichtig sei es, den Spannungsbogen wieder frisch aufzubauen. «Denn der Halbfinal wird schwierig.»

Umweg über den Hoffnungslauf im Frauendoppelzweier

Beim Doppelzweier der Frauen kamen die ersten beiden Boote direkt in den Halbfinal. Valérie Rosset und Pascale Walker starteten eher verhalten und lagen nach 500 Metern mit drei Sekunden Rückstand auf die Spitze auf dem sechsten Zwischenrang. «Wir fanden zuerst nicht so recht ins Rennen», erklärte Pascale Walker. «Ab der 1000 Meter-Marke lief es uns besser und wir konnten wieder etwas aufschliessen.» Während an der Spitze Deutschland, Kanada, die Niederlande und China um die zwei Qualifikationsplätze kämpften, erhöhten die Schweizerinnen nach 1200 Metern die Schlagzahl, überholten die Irinnen noch vor der 1500 Meter-Marke und konnten sie bis ins Ziel noch um 1,52 Sekunden distanzieren. Der Hoffnungslauf am Mittwoch wird zeigen, wo das Duo international aktuell steht.

Für weitere Auskünfte:

Jolanda van de Graaf, Kommunikation SRV, (+41 79 222 07 69 / jolanda.vandegraaf@swissrowing.ch)



Jeannine Gmelin bei ihrem Vorlauf.

Resultate Montag, 10.09.2018:

Frauen Einer (W1x)

Vorlauf:

1. Jeannine Gmelin (SUI) 7:33,83 (Qualifikation für den Halbfinal) 2. Madeleine Edmunds (AUS) 7:39,68 3. Hannah Osborne (NZL) 7:54,43 4. Maike Diekmann (NAM) 7:56,47 5. Veronica Toro Arana (PUR) 8:02,17

Frauen Doppelzweier (W2x)

Vorlauf:

1. Andrea Proske / Gabrielle Smith (CAN) 6:54,02 2. Lisa Scheenard / Roos de Jong (NED) 6:55,57 3. Yan Jiang / Yunxia Chen (CHN) 6:57,45 4. Michaela Staelberg / Carina Baer (GER) 7:04,50 **5. Valérie Rosset / Pascale Walker (SUI) 7:07,22 (Hoffnungslauf)** 6. Aileen Crowley / Monika Dukarska (IRL) 7:08,79

**Das weitere WM-Ruderprogramm Schweizer Zeit:
(Bulgarien hat eine Zeitverschiebung von + 1 Stunde)**

Dienstag, 11.09.2018

09.57 Frauen Doppelzweier Leichtgewichte, Hoffnungslauf (Frédérique Rol, Patricia Merz)

10.29 Männer Vierer-ohne, Hoffnungslauf (Benjamin Hirsch, Augustin Maillefer, Markus Kessler, Paul Jacquot)

Mittwoch, 12.09.2018

11.13 Frauen Doppelzweier, Hoffnungslauf (Valérie Rosset / Pascal Walker)

14.18 Männer Doppelzweier Leichtgewichte, Viertelfinal (Andri Struzina / Julian Müller)

14.34 Männer Doppelzweier, Hoffnungslauf (Roman Rösli / Barnabé Delarze)

15.22 Männer Zweier-ohne, Viertelfinal (Mario Gyr, Joel Schürch)

15.38 Männer Einer, Viertelfinal (Nico Stahlberg)

Donnerstag, 13.09.2018

Ca. 9.24 Männer Einer Leichtgewichte, Halbfinal (Michael Schmid)

Freitag, 14.09.2018

Ca. 9.06 Frauen Einer, Halbfinal (Jeannine Gmelin)